



„Gemeinsam an neuen Perspektiven arbeiten“

Salzburger Woche/Stadt Nachrichten | Seite 38 | 14. März 2024
Auflage: 23.000 | Reichweite: 66.700

pro mente OÖ

„Gemeinsam an neuen Perspektiven arbeiten“

APR Salzburg: 10 Jahre ambulante Rehabilitation bei Depressionen, Burnout und Angststörungen

Altstadt. Die ambulant-tagesklinische Reha ist ein besonders nachhaltiges Reha-Konzept und wird in der APR Salzburg seit 2014 angeboten. Das multiprofessionelle Team besteht aus 20 Personen, die in Einzel- und Gruppentherapien mit den Patientinnen und Patienten arbeiten. Psycho-, Ergo-, Physio- und Sporttherapie sowie soziale Arbeit und Ernährungstherapie erstellen unter fachärztlicher Führung ein individuelles Behandlungskonzept.

Es eignet sich für Menschen mit psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, Ängsten, Burnout, Somatisierungs- und Persönlichkeitsstörungen sowie Anpassungs- und Posttraumatischen Belastungsstörungen. Ziel ist die Schaffung bestmöglicher Bedingungen, damit Patienten aus eigener Kraft ihren gewohnten Platz in der Gesellschaft, Fa-

milie und Beruf bewahren oder wieder einnehmen können. „In Bezug auf die berufliche Wiedereingliederung bieten wir eine spezielle berufsbezogene Psychotherapie an, die unsere Patienten bei der Klärung und Neuorientierung unterstützen soll“,

reiche Therapieangebot. „Der Vorteil des ambulanten Settings besteht in der Einbindung von Familie, Beruf und sozialem Umfeld. Alltägliche und krankheitsbedingte Belastungsfaktoren können unmittelbar mit dem Be-

handlungs- zung mit Fachärzten und Therapeuten sowie den zur Verfügung stehenden berufsrehabilitativen und psychosozialen Einrichtungen. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein von der Sozialversicherung bewilligter Antrag des Fach- oder Hausarztes. Die Wartezeiten sind mit 2-3 Wochen sehr kurz. Nach der 6-wöchigen Phase-2-Reha kann bei Bedarf noch eine weiterführende Phase-3-Reha erfolgen. Dabei handelt es sich um ein 12-monatiges Programm, das berufs begleitend erfolgt. Pohlhammer dazu: „Patienten können sich weiter stabilisieren und rundum Fuß fassen“.



Stabilisieren
und begleiten
ist unser Ziel.

Agnes Pohlhammer, Leiterin der APR Salzburg
(BILD: PROMENTE REHA)

team besprochen werden, neue Bewältigungsstrategien für den Alltag können erlernt und sofort umgesetzt werden“, sagt Pohlhammer. Zusätzliche Unterstützung erfolgt durch die Vernet-

Pro-mente-Reha-Geschäftsführerin Karin Reiter-Prinz bedankt sich bei allen Zuweisern für ihr Vertrauen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hochprofessionelle, umsichtige und wertschätzende Arbeit.